

2020-057 vom 14.08.2020

14.000 Prüflinge schreiben Ende September 35 Klausuren

Technische Universität Dortmund zieht mit Klausuren in große Westfalenhalle 1 um

Rund 14.000 Studierende der TU Dortmund werden zwischen dem 21. September und dem 2. Oktober ihre Klausuren in der großen Westfalenhalle 1 schreiben – der traditionsreichen Konzerthalle.

Dort, wo die Künstlerinnen und Künstler von Holiday on Ice auf Schlittschuhen aufliefen, internationale Spring- und Reitturniere ausgerichtet wurden, die Band Pink Floyd „we don't need no education“ intonierte oder Radfahrer sechs Tage im Kreis fuhren, werden im Sicherheitsabstand Tische und Stühle für maximal 680 Studierende aufgebaut. Insgesamt 35 Klausuren fordern die Prüflinge, von neun bis längstens 21 Uhr und auch am Samstag, den 26. September.

Grund für die Verlegung der Klausuren ist die Corona-Pandemie. Die Raumkapazitäten an der TU Dortmund reichen nur für Klausuren von bis zu 200 Studierenden, wenn die Hygienevorschriften und Abstandsregeln eingehalten werden. Und selbst diese Klausuren müssen mitunter auf mehrere Hörsäle verteilt werden, da auch im Audimax als größtem Hörsaal nur ein Zehntel der 800 Plätze belegbar ist. Bereits zweimal war die TU Dortmund mit den Klausuren auf die Westfalenhalle 3 ausgewichen, die Ende September aber belegt ist.

Für die Klausuren in den Westfalenhallen hat die TU Dortmund ein Hygienekonzept entwickelt. Das sieht beispielweise Mindestabstände zwischen den Klausurteilnehmern vor. Bei Ankunft muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden, am Platz jedoch nicht. In den Pausen zwischen den Prüfungen desinfiziert ein Dienst sämtliche Stühle, Tische und auch die Zuwege und sanitären Anlagen. Anreisen können die Prüflinge auch mit dem Auto; dafür werden extra kostenfreie Parkplätze an den Westfalenhallen vorgehalten.

Bildhinweis:

Die erste Klausur in den Westfalenhallen fand am 25. Juni in der Westfalenhalle 3 statt. Foto: Ina Fassbender/afp

Ansprechpartner für Rückfragen:

Michael Brockmeier

Dezernat Bau- und Facilitymanagement der TU Dortmund

Tel.: 0231-755 3303

E-Mail: michael.brockmeier@tu-dortmund.de

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
Martin.rothenberg@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 52 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.300 Studierende und 6.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.